

**Erfolgskontrolle
zu den Jahreszielen 2014 des Regierungsrats**

Gesamtregierungsrat

1. Die prioritären Projekte ² sind zielführend vorangetrieben, so dass Uri seine Stärken weiter entfaltet.	Teilweise erfüllt.
2. Die Investitionen und deren Planung sind gezielt und wirksam auf die Schlüsselinfrastrukturen ausgerichtet.	Erfüllt.
3. Die Massnahmen des Sparprogramms sind planmässig umgesetzt, damit die Finanzhaushaltsziele eingehalten werden können.	Erfüllt.

Landammannamt

1. Der Marschhalt beim Projekt Vote électronique wird für die Evaluation eines zukunftssträchtigen Systemanbieters genutzt.	Nicht erfüllt. Der elektronische Stimmkanal wird von Bund und Kantonen schrittweise eingeführt. Die Systemwahl wird nicht vor 2016 abgeschlossen.
2. Infolge der Erweiterung des Empfängerkreises von biometrischen Ausweisen auf nichteuropäische Staatsangehörige mit Schweizer Wohnsitz fallen zusätzliche Arbeiten für die Datenerfassung und Ausstellung der Ausweise an. Dies wird mit den bestehenden Personalressourcen bestmöglich aufgefangen.	Erfüllt.
3. Die Dienstleistungen gegenüber Regierungsrat und Landrat werden um einen Extranet-Bereich zur Sitzungsvorbereitung der Gremienmitglieder erweitert.	Erfüllt.

² Laut Regierungsprogramm 2012 bis 2016 sind folgende sieben Projekte vordringlich für die Entwicklung der nächsten Jahre: Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri, die Etablierung und Positionierung des Entwicklungsschwerpunkts im Urner Talboden (ESP UT), die Umsetzung des regionalen Verkehrskonzepts rGVK (inkl. West-Ost-Verbindung), die Realisierung und Weiterentwicklung der Umsetzungsprogramme zur Neuen Regionalpolitik NRP Uri und San Gottardo (inkl. Skiinfrastrukturen), die Begleitung des Tourismusresorts in Andermatt, die Unterstützung der Gemeindestrukturreform (finanzieller Anreiz) und die Vorbereitung auf die Sanierung des Gottardstrassentunnels.

4. Mit neuen Möglichkeiten im E-Government erhalten die Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Zugangswege zu Dienstleistungen der Verwaltung. Falls nötig werden dabei verwaltungsinterne Prozesse auf ihre Effizienz geprüft und gegebenenfalls angepasst.	Erfüllt. Weitere Arbeiten werden im Jahr 2015 ausgeführt.
--	---

Baudirektion

1. Die Linienwahl für die West-Ost-Verbindung und die flankierenden Massnahmen sind festgelegt. Der Baukredit ist vom Volk beschlossen.	Teilweise erfüllt. Die Linienwahl ist festgelegt. Der Antrag an den Landrat wurde mit Direktiven zurückgewiesen. Die Volksabstimmung zum Baukredit ist im Oktober 2015 geplant.
2. Die Testplanung bzw. uri ist abgeschlossen und die weiteren Planungsschritte sind genehmigt.	Erfüllt. Die Testplanung wurde abgeschlossen, die nächsten Planungsschritte sind geklärt und der Kredit für die Projektierung der Erweiterung des bzw. uri wurde vom Landrat genehmigt.
3. Die vereinbarte Effizienzsteigerung in der Leistungsvereinbarung 2014 bis 2018 mit dem Bund zum Betrieb Nationalstrassen ist umgesetzt.	Erfüllt. Der erste Schritt der vereinbarten Effizienzsteigerungen konnte umgesetzt werden. Die finanziellen Auswirkungen kommen erst ab 2016 zum Tragen.
4. Die Wasserrechtskonzessionen für den Chärstelenbach und den Alpbach sind vom Landrat erteilt.	Teilweise erfüllt. Die Wasserrechtskonzession für die Nutzung des Chärstelenbachs hat der Landrat am 26. März 2014 der KW Bristen AG erteilt. Die Wasserrechtskonzession für die Nutzung des Alpbachs verzögert sich aufgrund der Quellproblematik im Erstfeldertal.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Die Finanzierung und der Ablauf der Sonderschulung sind überprüft.	Teilweise erfüllt. Erstes Modell für neue Finanzierung liegt vor, Berechnungen mit Zahlen aus dem Jahr 2014 notwendig.
---	---

2. Die Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherung zur Gewährung von Finanzhilfen für ein kantonales Programm zum Aufbau und zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik ist abgeschlossen.	Erfüllt.
3. Die bestehende Kinder- und Jugendförderung im Kanton Uri ist analysiert und es liegt ein erster Entwurf für die zukünftige Ausgestaltung vor.	Teilweise erfüllt. Leitbild und Analyse liegen vor.
4. Eine Auslegeordnung über die strategische Führung im Bildungswesen ist erstellt und das weitere Vorgehen ist bestimmt.	Erfüllt.
5. Der Bericht über ein mögliches regionales Sportzentrum ist erstellt (Umsetzung Motion Holzgang).	Teilweise erfüllt. Vernehmlassung durchgeführt, Vorgehen vom Regierungsrat festgelegt: Ziel 2015.
6. Eine neue Leistungsvereinbarung über den freiwilligen Musikschulunterricht ist abgeschlossen.	Erfüllt.

Finanzdirektion

1. Das Budget 2015 erreicht die Ergebnisse des Finanzplanjahrs aus dem Finanzplan 2014 bis 2017.	Teilweise erfüllt. Mit +5.8 Mio. Franken wird das Gesamtergebnis zwar um knapp 2 Mio. Franken verfehlt; die Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) sind aber eingehalten.
2. Das Projekt "Internes Kontrollsystem (IKS)" kann in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen und der Regelbetrieb vom Regierungsrat beschlossen werden.	Erfüllt.
3. Die für die Eigentümerstrategie UKB nötigen Teilrevisionen von Gesetz und Verordnung über die Urner Kantonalbank sind vom Landrat und das Gesetz zusätzlich vom Volk beschlossen.	Erfüllt.
4. Die Teilrevision des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.	Erfüllt.

5. Das Personalinformationssystem ist in drei Direktionen (BD, FD und SID) eingeführt.	Teilweise erfüllt. Ein Schnittstellenproblem muss noch gelöst werden.
--	--

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Das revidierte Kantonsspitalgesetz ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.	Nicht erfüllt. Das Geschäft musste infolge anderweitiger Prioritäten zeitlich zurückgestellt werden.
2. Der Planungskredit für den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.	Erfüllt.
3. Die Organisation der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und der Berufsbeistandschaft ist bereinigt.	Erfüllt.
4. Mit den Behinderteninstitutionen Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) und Stiftung Phönix sind neue Programmvereinbarungen abgeschlossen.	Erfüllt.
5. Die Grundlagen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen stehen den Wasserversorgungen zur Verfügung.	Teilweise erfüllt. Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse ist eine Überarbeitung des Konzepts notwendig.
6. Die betriebliche und verkehrstechnische Störfallvorsorge ist aktualisiert.	Erfüllt.

Justizdirektion

1. Die Vorlage zur Änderung des EG/StGB und der Verordnung über den Straf- und Massnahmenvollzug ist erarbeitet.	Erfüllt.
2. Die Vorlage zur Umsetzung der RPG-Revision ist erarbeitet.	Teilweise erfüllt. Der Regierungsrat hat am 19. November 2014 für die Weiterbearbeitung Zwischenentscheide getroffen.
3. Die Richtplananpassung zur Umsetzung der RPG-Revision liegt zur öffentlichen Mitwirkung vor.	Teilweise erfüllt. Der Regierungsrat hat am 19. November 2014 für die weitere Bearbeitung Zwischenentscheide getroffen.

4. Das kantonale Natur- und Landschaftsschutzkonzept ist vom Regierungsrat verabschiedet.	Nicht erfüllt. Grundlage für das kantonale Natur- und Landschaftsschutzkonzept sind die Aktionspläne des Bundes. Der Bund hat diese auf den Sommer 2014 in Aussicht gestellt. Sie liegen jedoch immer noch nicht vor. Der Entwurf des kantonalen NLS-Konzepts kann somit erst 2015 überarbeitet werden.
5. Das regionale Landschaftsentwicklungskonzept für die Urner Reusebene zwischen Flüelen und Amsteg ist vom Regierungsrat verabschiedet.	Teilweise erfüllt. Das Konzept liegt im Entwurf vor. Zurzeit läuft die Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen. Die öffentliche Anhörung ist für das Frühjahr 2015 vorgesehen.

Sicherheitsdirektion

1. Die Totalrevision der Verordnung über den Strassenverkehr ist vom Landrat beschlossen.	Nicht erfüllt. Mit der Fertigstellung der Vorlage musste abgewartet werden, bis der Bund die Vorschriften über den medizinischen Kontrolluntersuch erlassen hat. Die Behandlung der Vorlage durch den Landrat ist auf den 18. März 2015 vorgesehen.
2. Das Projekt "koordinierte Begleitung von Ausnahmetransporten in der Zentralschweiz" ist erfolgreich umgesetzt und vom Projekt- in den Regelbetrieb überführt.	Erfüllt.
3. Das Sicherheitskonzept für den Betrieb des Gotthard Basistunnels (GBT) ist realisiert und genehmigt.	Teilweise erfüllt. Das Interventionskonzept für die Vorbereitungs-, Schulungs- und Aufbauphase, wurde vom Landrat am 24. September 2014 beschlossen. Das Interventionskonzept für die Betriebsphase muss mit den Partnern des Kantons noch finalisiert werden.
4. Die "Merkblätter für die Bevölkerung in den Überflutungszonen der Stauanlagen" sind mit den Gemeinden abgesprochen sowie erste Massnahmen umgesetzt.	Teilweise erfüllt. Die Unterlagen sind erstellt und werden im Januar 2015 gemeindeweise an alle Haushalte versandt.

5. Das Gämsbejagungskonzept ist verabschiedet.	Erfüllt.
6. Die Darstellung sämtlicher Gefahrenkarten im Geoinformationssystem ist abgeschlossen.	Erfüllt.

Volkswirtschaftsdirektion

1. Die planungsrechtlichen Grundlagen für die Umsetzung des Entwicklungsschwerpunkts Urner Talboden/Gebiet Bahn Altdorf liegen vor.	Erfüllt.
2. Die erste Etappe "neues Buskonzept im Urner Talboden" ist umgesetzt.	Erfüllt.
3. Die beschlossene Auflösung von Heimarbeit Uri wird sozialverträglich umgesetzt.	Erfüllt.
4. Ein durch den Kanton, die Gemeinden und die Schwimmbadgenossenschaft Altdorf (SGA) gemeinsam getragenes Konzept zur langfristigen Finanzierung des Schwimmbads Moosbad liegt vor.	Teilweise erfüllt (Konzept liegt vor, RRA für Januar 2015 terminiert).
5. Die einzelnen Elemente der Agrarpolitik 2014-2017 (insbesondere das neue Direktzahlungssystem sowie die Anpassungen bei den Strukturverbesserungsmassnahmen) werden kantonsintern korrekt umgesetzt.	Erfüllt.
6. Der Herdenschutz für Schafe wird erfolgreich gestartet.	Erfüllt.